

4.

Nach einigen Kreuz- und Quergängen befand ich mich an dem Rande eines Wassers, das von meinem Standpunkt aus etwa hundert Schritte lang und vielleicht halb so breit sein mochte, und von den es an allen Seiten umgebenden Laubwänden nur durch einen breiten Steig und einzelne am Ufer stehende Bäume getrennt war. Weiße Teichrosen schimmerten überall auf der schwarzen Tiefe; zwischen ihnen aber in der Mitte des Bassins auf einem Postament, das sich nur eben über dem Wasser erhob, stand einsam und schweigend das Marmorbild der Venus. Eine lautlose Stille war an diesem Platze. Ich ging an den Ufern entlang, bis ich dem Kunstwerk so nahe als möglich gegenüberstand. Es war offenbar eine der schönsten Statuen aus der Zeit Louis Quinze. Den einen der nackten Füße hatte sie ausgestreckt, so daß er wie zum Hinabtauchen in die Flut nur eben über dem Wasser schwebte; die eine Hand stützte sich auf ein Felsstück, während die andere das schon gelöste Gewand über der Brust zusammenhielt. Das Antlitz vermochte ich von hier aus nicht zu sehen, denn sie hatte den Kopf zurückgewandt, als wolle sie sich vor unberufenen Lauschern sichern, ehe sie den enthüllten Leib den Wellen anvertraue. [Storm, Theodor: Von jenseits des Meeres. (1867)]

十字路や脇道をいくつか過ぎると、一つの池のほとりに出た。私の立っているところから見ると、長さがほぼ百歩、幅はその半分ぐらいらしく、四方をとりかこんだ葉壁と池のあいだには、わずかに幅の広い径が一本通じ、岸边には、まばらに樹が生えていた。黒ずんだ深い水面には、至る所に白いカワホネがきらめいていた。そしてそれにまじって、池の中央にはかすかに水面に顔を出している台座の上に、ヴィーナスの大理石像が淋しく黙って佇んでいた。その辺りは音もなくひっそりとしていた。私は岸を回って出来るだけ近く像に向かい合うところに来た。それはどうやらルイ 15 世時代の最も美しい立像の一つだった。素足を片方あげて、沐浴でもするように水のすぐ上に差しのべていた。片方の手で岩を掴み、もう一方の手ですでにほどいた衣を胸の上でかき合わせていた。顔はこちらからは見えなかった。裸体を波に委ねる前に、横合いから盗み見されるのを用心でもするように、頭をそむけていたからだった。〔シュトルム、テオドール「海の彼方から」〕